



Vorläufige Jahresplanung für 2025 – Jahresthema „Gesandt“

01.02.+08.03.	9 ³⁰ Uhr	Kompaktkurs Resilienz
07.03.	19 ⁰⁰ Uhr	Weltgebetstag der Frauen – Cook-Inseln
ab 12.03.	20 ⁰⁰ Uhr	Sprachfähig über den Glauben (jeweils mittwochs, 4 Seminar-Abende)
16.03.	10 ¹⁵ Uhr	Festgottesdienst zur Zertifizierung „Grüner Hahn“
23.03.	10 ¹⁵ Uhr	Gottesdienst zum Jubiläum „90 Jahre Barmer theologische Erklärung“
04.-06.04.		Männerwochenende: „Lebensverändernde Entscheidungen treffen“
13.04.	10 ¹⁵ Uhr	Gottesdienst zum Jubiläum „500 Jahre Thomas Müntzer“
18.04.	10 ¹⁵ Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag
20.04.	6 ⁰⁰ /10 ¹⁵ Uhr	Osternacht / Festgottesdienst
21.04.	10 ¹⁵ Uhr	Ostergottesdienst mit Taufe
27.04.	10 ¹⁵ Uhr	Gottesdienst zur Einweihung des Familienzentrums + Fest zur Eröffnung
10.-11.05.		Konfirmationswochenende
17.05.		Kulinarium (Männer kochen gemeinsam)
29.05.	10 ¹⁵ Uhr	Wandergottesdienst zu Himmelfahrt
23.08.		Intensivtag: „Gottes Vaterherz“
15.-19.09.		Männer-Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer
24.-28.09.		Auszeit für die Seele - Singlereise ins Allgäu
31.10.-02.11.		Sing-Workshop Wochenende
ab 22.10.		„Der andere November“ - „Ars vivendi & moriendi“ = Die Kunst zu leben und zu sterben
21.12.	17 ⁰⁰ Uhr	Weihnachten für die Gemeinde

Kompaktkurs – 2 Samstage zum Thema „Resilienz“

Neuaufgabe im Jahr 2025

Nach sehr erfolgreichen Abenden zu diesem Thema in den vergangenen beiden Jahren, werden wir das Thema Resilienz versuchsweise an zwei Samstagen anbieten.

Resilienz – was ist das? Es geht dabei um die Widerstandskraft, innere Stärke oder auch Stehaufmännchen-Mentalität.

Ursprünglich kommt das Wort Resilienz aus der Materialwissenschaft und beschreibt die Fähigkeit eines Materials, nach einer Verformung in den Ausgangszustand zurückzukehren. In unser Leben übertragen bedeutet das, nach schwierigem Erleben (Krise) wieder zurückzukehren zu innerer Balance und mehr Lebensfreude! Es geht darum, dass wir lernen, wie wir unser seelisches Immunsystem so stärken, damit uns Unvorhergesehenes nicht den Boden unter den Füßen wegzieht. Die gute Nachricht ist, Resilienz kann man lernen! Und genau damit möchten wir uns relativ praktisch auseinandersetzen.

1. Februar: „Es ist, wie es ist“ – für Optimisten scheint die Sonne öfter!“ + Lass Widerstand los und das Leiden lässt Dich los!“

8. März: Ja, zu mir selbst – vom Opfer zum Gestalter + „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ (Resiliente Menschen haben Ziele)

Sinnvoll ist es, an beiden Samstagen teilzunehmen!

Kostenbeitrag: 30,- Euro pro Samstag.

Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr und Ende gegen 15.00 Uhr!

Bitte bringt etwas zum Schreiben mit und einen Beitrag zum gemeinsamen Mittagessen... und vergesst nicht, Euch warm anzuziehen. Denn wir sind im Gemeindesaal.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich per Mail an:
Anette.krueger@arcor.de / hilde_blue@unitybox.de

Sichere dir deinen Platz!

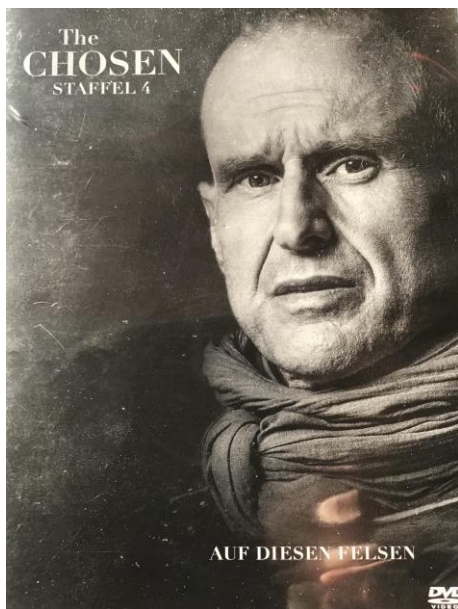
Anette Krüger & Hiltrud Blau



Zwei Angebote in der Passionszeit

So ein bisschen hat es schon bei uns Tradition, dass wir die Passionszeit als „anderen März“ im Sinne einer geistlichen Intensivzeit gestalten werden. Dieses geistliche Kompaktangebot verschieben wir in diesem Jahr auf den Oktober/November. Denn wir hoffen, dass unser Thema „Ars vivendi & moriendi“ = die Kunst zu leben und zu sterben auch manche Menschen ansprechen wird, die durch das Familienzentrum neu bei uns andocken.

Von daher machen wir in der Passionszeit zwei kleinere Angebote:



① Für Fans von „The Chosen“ ermöglichen wir wieder, sonntags nach dem Gottesdienst (ab ca. 12¹⁵ Uhr) gemeinsam im Jungscharräum die Folgen der vierten Staffel anzuschauen.

Auch wenn es sich wirklich lohnt, die anderen drei Staffeln vorher gesehen zu haben, ist ein spontaner Einstieg in die vierte Staffel ohne Vorkenntnisse möglich. Jede Folge ist in sich mehr oder weniger abgeschlossen. Inhaltlich sind wir bei der Vorgeschichte zur eigentlichen Passionsgeschichte. Jesu zukünftige Leiden werfen Licht und Schatten voraus - und wir dürfen bei dem Geschehen dabei sein (fast live). Nach den ca. einstündigen Folgen werden wir während des Essens von der „Kebab Höhle“ uns über unsere Gedanken und Emotionen austauschen, die die jeweilige Folge ausgelöst hat.

Dieses Angebot kann sonntags spontan ohne Voranmeldung wahrgenommen werden. Start am 9. März!

Conny & Jürgen Seinwill

② Über den eigenen Glauben mit anderen reden? Ein Seminar für Menschen, die sich darin üben möchten

Für die einen ist es eine Indiskretion im Blick auf ihre Glaubensintimsphäre,- für die anderen eine Sehnsucht gepaart mit der Verunsicherung über das Wie, Wann, Welche Inhalte für Wen? Für uns alle ist es Jesu Auftrag, der sich in unserem 4. Leitsatz spiegelt „gesandt“: „Jesus ist mitten unter uns. - Das soll Kreise ziehen.“ Für die Umsetzung werden viele Gläubige zur Kommunikation des Evangeliums gebraucht.

Wenn Du den Wunsch verspürst, Jesu Missionsauftrag mehr umzusetzen in Gesprächen am Arbeitsplatz, bei der Feuerwehr, im Fitnessstudio, mit Deinen Bekannten, Freundinnen und Freunden, dann bieten wir Dir vier Abende an zum „Sprachfähiger werden über Deinen Glauben“.

Mittwochabends um 20⁰⁰ Uhr vom 12.03.-02.04.2025 im Untergeschoss des Gemeindehauses.

Es wird um folgende Bereiche gehen:

- **Vom Sinn und tieferen Grund, mit Glaubensfernen über den eigenen Glauben zu sprechen.**
- **Welche Glaubensthemen interessieren Suchende in welchem Alter und in welcher Lebenssituation?**
- **Wo sind Anknüpfungspunkte vorhanden, die sich für Glaubensgespräche anbieten?**

- **Wie kann man ein Glaubensgespräch anfangen ohne Anknüpfungspunkt?**
- **Vom Umgang mit Zurückweisungen.**
- **Persönliche Antworten auf schwierige Glaubensfragen des Gegenübers finden.**
- **Und wenn der Gesprächspartner / die Gesprächspartnerin sich auf Jesus einlassen möchte - wie begleitet man den Menschen dann?**

Während des Seminars wird Theorie vermittelt; Antworten werden gemeinsam erarbeitet und in Kleingruppen Glaubensgespräche geübt, um Sicherheit zu gewinnen.

Anmeldung bitte auf der Homepage bis zum 1.3.25!

Conny Seinwill & Markus Heeser

Familienzentrum für Niedernhausen –

Es geht voran

Im letzten Jahr wurde an der einen oder anderen Stelle bereits von dem neuen Familienzentrum berichtet. Vielleicht habt ihr davon schon gehört und fragt euch aber, was sich hinter einem Familienzentrum eigentlich verbirgt.

Ein Familienzentrum wird eine zentrale Anlaufstelle für Familien schaffen. Grundsätzlich ist Familie hier im weitesten Sinne zu verstehen und bezieht alle Generationen und alle Menschen des sozialen Umfelds ein. Im Familienzentrum werden vier B's den Handlungsrahmen bilden:

Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung. So sehen es die Fach- und Fördergrundsätze des Landes Hessen zur Etablierung von Familienzentren in Hessen vor.

Das Familienzentrum wird ein Begegnungsort sein, an dem Menschen die Möglichkeit haben, sich zu treffen, sich auszutauschen, Kontakte und Freundschaften zu anderen Menschen aufzubauen. Ziel ist es, vermehrt Angebote für verschiedene Altersgruppen zur gleichen Zeit am gleichen Ort stattfinden zu lassen, damit die Menschen sich begegnen und weniger Wege auf sich nehmen müssen.

Es ist zum Beispiel ein Beratungs-Café geplant, das als offener Treff gestaltet ist, bei dem gleichzeitig persönliche Beratung möglich ist.

Unsere Kirchengemeinde hat die Initiative für die Gründung des Familienzentrums übernommen und arbeitet dabei im Interesse und in enger Abstimmung mit der Kommune Niedernhausen, die eine eigene Fachgruppe zu diesem Zweck gründen wird. Unsere Gemeinde wird dazu die gemeindeeigenen Räumlichkeiten inkl. des angrenzenden Außengeländes zur Verfügung stellen; die Kommune unterstützt das Familienzentrum finanziell. Das Zentrum ist offen

für alle Menschen in Niedernhausen unabhängig von der Glaubenszugehörigkeit.

Die Bildung eines Netzwerkes zwischen der Kommune, der evangelischen und katholischen Gemeinde, Senioreneinrichtungen, Vereinen, Veranstaltern usw. ist die Hauptaufgabe des Familienzentrums. Mehr Übersichtlichkeit und Orientierung im Sozialraum wird im Rahmen unseres Familienzentrums in Niedernhausen entstehen.

Die Eröffnung des Familienzentrums wird im April erfolgen. Eine qualifizierte Leiterin für das Zentrum ist bereits gefunden: Carola Hehner. Weitere Informationen folgen in den nächsten Newslettern.

Hilde Jansen



Männer-Wochenende im April -

„Lebensverändernde Entscheidungen treffen“

Es findet im Christlichen Gästezentrum Westerwald, in 56479 Rehe (cgw-rehe.de) statt mit dem Thema:

„Lebensverändernde Entscheidungen treffen“.

Das Wochenende wird von Horst-Helmut Katzmarzik (Leiter des CGW) und Jörgen Lohse thematisch begleitet. Wir möchten Gemeinschaft erleben, aus dem Leben von Mose lernen und uns gegenseitig darin stärken, um gute und auch lebensverändernde Entscheidungen zu treffen. Entscheidungen die uns, unsere Familien und vielleicht auch Menschen aus unserem Umfeld zum Jubeln über Gottes Gnade und Stärke bringen.

Termin: 4.–6. April 2025 (Freitag bis Sonntag)

Kosten: 188 € (EZ Ü/VP) Handtücher, Schwimmbadnutzung

Anzahlung bei Buchung 100 € oder direkt den Gesamtbeitrag überweisen.

Anmeldung ab sofort: maennerforum-christuskirche@web.de

Bernd Schuhmann

Abschied von Paul Kerep



Fast 20 Jahre war Paul mit seiner Frau Angelika in der Gartenpflege und im Winterdienst für die Kirchengemeinde tätig.

In meiner Ansprache bei der Trauerfeier habe ich folgenden Bibelvers in den Mittelpunkt gestellt:

1. Kor 16, 13: „Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!“

Paul war stark.

„Kein Problem, wird erledigt“, war eine typische Aussage von ihm. Und so schnitt er Bäume und Büsche, schleppte Wasser zu frischen Anpflanzungen und mit dem Laubbläser war er ebenso gut zu hören, wie mit dem Rasenmäher. „Schau dir das an, Jürgen! Alles in Ordnung und sauber!“

Paul war mutig.

Wenn die Wetterlage kritisch war im Blick auf Schnee oder Glatteis, fand man Paul auch im Kinderraum auf den Sofas schlafend, damit er am Morgen rechtzeitig vor Ort war. „Mach dir keine Sorgen, Jürgen - du weißt: Wir sind zur Stelle!“

Paul stand fest im Glauben.

Es war schön, ihn nicht nur im Garten bei der Arbeit zu sehen, sondern auch im Gottesdienst. Zum letzten Mal am 3. Advent. Immer wieder schaute er zum Himmel und sprach ein „Gott sei Dank“, und das war bei ihm keine Floskel, sondern kam von Herzen.

Paul war wachsam.

Er ließ sich nicht hängen, strahlte Zuversicht aus und schaute auf das Licht Jesu, wie an Epiphania: Jesus, das Licht der Welt! Der Stern, der uns in der Dunkelheit leuchtet.

Am 7. Januar 2025 ist Paul im Alter von 82 Jahren in seine himmlische Heimat gegangen.

„Seid still vor dem HERRN, all ihr Bewohner der Erde! Denn er hat sich aufgemacht und kommt aus seiner heiligen Wohnung!“ (Sach 2, 17)

Jürgen Seinwill



Wochenende für Singles und Alleinreisende vom 24.–28.09.2025:

Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für die Schöpfung



In traumhafter und ruhiger Lage, mit Blick auf den Rottach See bei Kempten möchten wir erneut ein paar unbeschwerte, gemeinsame Tage im Gästehaus „Allgäuweite“ erleben.

Wir geben euch in diesem Jahr die Gelegenheit, bewusst mit entsprechenden Impulsen über die Jahreslosung 2025 nachzudenken:

„Prüft alles, und das Gute behaltet.“

Auf den ersten Blick klingt das so einfach. Nicht Schwarz, nicht Weiß, das Gute!!!

Von wem lassen wir uns in schwierigen Fragen beraten? Nicht alles ist gleich gut.

Spannende Fragen werden uns beschäftigen und im gemeinsamen Austausch werden wir ein Potpourri an Antworten finden.

Nach der bereits gemachten Erfahrung (2023) lädt das Haus „Allgäuweite“ und die Umgebung ein, in wunderbarer Natur zur Ruhe zu kommen, die Seele baumeln zu lassen und dem Körper Gutes zu tun. Neben unserem Programm wird es immer wieder Rückzugsmöglichkeiten bzw. freie Zeiten geben.

Wenn ihr euch das Haus genauer anschauen möchtet, anbei der entsprechende Link: <https://www.allgaeuweite.de/>

Die Anreise erfolgt vermutlich mit eigenen Fahrzeugen. Wir können gerne Fahrgemeinschaften bilden. Aber natürlich ist die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ebenso möglich.

Starten möchten wir am Mittwoch, den 24.09.2025 mit einem gemeinsamen Abendessen um 18 Uhr. Bis dahin sollte jede/r angekommen sein.

Näheres in Kürze im nächsten Newsletter!

Hiltrud Blau



Windlichtmöbel in gute Hände abzugeben

Tische – Bänke – Stühle

Vor 14 Jahren wurden die Möbel zur Ausstattung des Bistro „Windlicht“ angeschafft. Nun verändert sich die Raumgestaltung für das Familienzentrum. Von daher sind folgende Möbel abzugeben: Zwei Bänke (2,00 m lang), zwei Bänke (1,40 m lang), 4 Stühle, ein Tisch (80x155 cm) und ein Tisch (90x155 cm).

Alle Möbel sind aus Teakholz aus der Werkstatt „Krebsmühle“ und fast neuwertig. Insofern bitten wir um eine angemessene, großzügige Spende, die der neuen Ausstattung des Familienzentrums zugutekommt.

Die Möbel können ab sofort abgeholt werden und sollten bis spätestens Ende Februar ihr neues zu Hause finden. Sie werden wahlweise in Tischgruppen oder einzeln abgegeben.

Ansprechpartnerin für die Vergabe der Windlicht-Möbel ist ...

... für das Familienzentrum, Conny Seinwill



Über den Gemeinde-Tellerrand geschaut:

„Für alle. Mit Herz und Verstand“

Inhaltliche Leitlinie zur ökumenischen Initiative zur Bundestagswahl 2025



Die Initiative möchte den Wahlauf Ruf zur Bundestagswahl 2025 mit klaren christlichen Leitbildern verknüpfen, die wir Christinnen und Christen aller Konfessionen als Kriterien für eine Wahlentscheidung nahelegen möchten. Daher stehen die Begriffe „Menschenwürde“, „Nächstenliebe“ und „Zusammenhalt“ im Vordergrund der Kampagne. Im Zusammenklang dieser drei Grundbegriffe können wir unser Gewissen schärfen. So lassen sich gewissenhaft Wahlentscheidungen treffen. Wenn wir Gesellschaft gestalten, wenn Politik gemacht wird, wenn wir diskutieren, wenn wir streiten, wenn wir wählen – dann sowohl mit Herz als auch mit Verstand.

Es braucht den analytischen Blick genauso, wie den des Herzens. Das macht unsere Ganzheitlichkeit als Menschen aus.

Wir werben dafür, dass Wählerinnen und Wähler sich mit den verschiedenen Programmen auseinandersetzen und eine Entscheidung „mit Herz und Verstand“ treffen.

WÄHLEN

Die Demokratie ist eine wertvolle Form der politischen Willensbildung und Entscheidungsfindung. Sie garantiert die Wahrung der Freiheit, der Würde und der Rechte jedes einzelnen Menschen, indem sie allen Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme gibt. Die Demokratie in unserem Land ist keine Selbstverständlichkeit, sondern braucht gerade in diesen Zeiten Pflege und Engagement. Wahlen sind ein wesentliches Instrument der Beteiligung und Willensbekundung in einer Demokratie. Leider erleben wir zunehmend, dass die Demokratie in unserem Land in Frage gestellt wird. Dem möchten wir etwas entgegensetzen und mit unserer Initiative das Bewusstsein für den Wert demokratischer Beteiligung stärken.

Gesellschaftlich stehen wir vor einer Zerreißprobe: Wie kann menschenwürdige Migration gelingen, was dient sozialer Gerechtigkeit und welche Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung müssen wir ergreifen?

MENSCHENWÜRDE

Für uns Christinnen und Christen gründet die Würde eines jeden Menschen in der biblischen Ebenbildlichkeit, die Gott jedem Menschen – gleich welcher Nation, Kultur, Hautfarbe oder sonstigen Wesensmerkmalen – verliehen hat. Alle Menschen sind zu jedem Zeitpunkt ihres Lebens und in aller Individualität mit derselben Würde ausgestattet. Sie ist universal und unantastbar. Hinter diese Grundüberzeugung dürfen wir nicht zurückfallen.

NÄCHSTENLIEBE

Nächstenliebe ist ein Kernbegriff der christlichen Botschaft. Sie nimmt den einzelnen Menschen ebenso in den Blick wie auch seine Mitwelt. Es braucht den Blick füreinander und den Mut, sich dem Anderen zuzuwenden. Nächstenliebe hat verwandte Begriffe, die sich vielleicht in unserem Alltag leichter greifen lassen: Zuhören, Freundlichkeit, Nachsicht, Mitleid, Demut, Bereitschaft zum Verzicht, Nachbarschaftshilfe...

ZUSAMMENHALT

Wir spüren eine große Sehnsucht nach Zusammenhalt und Miteinander in unserer Gesellschaft. Diese Verbundenheit suchen wir in Freundschaften und Partnerschaften, in der Familie, mit Gleichgesinnten, in der Religion, in einem Land, als Menschheitsfamilie.

Schauen wir auf das Verbindende. Uns verbindet als Menschen immer mehr als uns trennt. Lassen wir uns nicht lähmen von dem, worin wir unterschiedlicher Meinung sind. Wir alle sollten uns fragen: Was können wir tun, damit wir beieinanderbleiben?

Bibliodrama – Angebot in der katholischen Gemeinde

Maria Friedrich bietet als ausgebildete Fachkraft einige Bibliodrama-Abende an.

Ein Bibliodrama ist eine kreativ-darstellende Zugangsweise zu biblischen Texten und gleichzeitig zur eigenen Persönlichkeit. Die Teilnehmenden übernehmen Rollen aus dem biblischen Text und agieren diese in improvisierendem Spiel in einer Gruppe aus. So kann man durch diese andere Form Bibelstellen für sich persönlich erfahrbarer gestalten.

Wenn Sie zu der bestehenden Gruppe dazu kommen möchten, dann melden Sie sich bitte per Telefon 06126 95373-43 oder per E-Mail m.friedrich@katholisch-idsteinerland.de an.

Die nächsten Termine sind am:

- Montag, 27.01.2025 um 20.00 Uhr,
 - Donnerstag, 20.03.2025 um 19.30 Uhr,
 - Mittwoch, 21.05.2025 um 20.00 Uhr,
 - Dienstag, 22.07.2025 um 19.30 Uhr
- und finden im Pfarrsaal Maria Königin statt

Maria Friedrich, Gemeindeferentin

Der partnerschaftliche faire Handel sorgt
für mehr Gerechtigkeit
im internationalen Handel!



Der nächste Newsletter „Weitersagen“ soll am 21.02.2025 erscheinen. Einsendeschluss ist Freitag, der 14.02.2025!
Zu veröffentlichende Artikel bitte an: cjseinwill@christuskirche-niedernhausen.de



So erreichen Sie uns
Evangelische Kirchengemeinde • Fritz-Gontermann-Straße 4 • 65527 Niedernhausen

Stiftung
Lebens räume
der Ev. Kirchengemeinde Niedernhausen

Pfarrer Stefan Comes

Pfarrstelle I, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999274
SComes@christuskirche-niedernhausen.de

Evangelisches Pfarrbüro

Fritz-Gontermann-Straße 4
Tel. 06127 2405
Kirchengemeinde.Niedernhausen@ekhn.de

Pfarrer/in Jürgen & Cornelia Seinwill

Pfarrstelle II, (Post: Fritz-Gontermann-Straße 2)
Tel. 06127 993015
CJSeinwill@christuskirche-niedernhausen.de

Gemeindepädagogin Lena Grossmann

Bereich Kinder, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999271 oder 0157 37860018
Lena.Grossmann@christuskirche-niedernhausen.de

Ansprechpartnerinnen Seelsorge-Netz

Hiltrud Blau Tel. 0176 47981550
Anette Krüger Tel. 0178 5322998
seelsorge@christuskirche-niedernhausen.de

Diakoniestation Niedernhausen

Ifelder Platz 1
Tel. 06127 2685
diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

Impressum: Der Newsletter wird im Auftrag des Kirchenvorstands der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen herausgegeben und verantwortlich redigiert von Conny Seinwill.